



Bild: Hans Suter

Die Handlungsfelder sind definiert. Sie sorgen für die Umsetzung: Regio-Wil-Präsident Christoph Häne, Geschäftsführerin Anne Rombach und Stefan Frei, Präsident der FG Wirtschaft.

Regio Wil plant den Einstieg in die aktive Bodenpolitik

HANS SUTER

REGION. Die Zukunft aktiv gestalten statt dem Zufall überlassen: Dieser Geisteshaltung folgend, hat die Fachgruppe Wirtschaft der Regio Wil ein umfassendes Konzept für die regionale Standort- und Wirtschaftsentwicklung erarbeitet. Als Resultat wurden vier Handlungsfelder definiert, die nun zielgerichtet vorangetrieben werden.

Flächenmanagement

Einen Quantensprung stellt das Handlungsfeld «Flächenmanagement» dar. Damit will die Regio Wil in die aktive Bodenpolitik einsteigen und selber Lie-

genschaften erwerben und ohne Gewinnabsichten wieder an Interessenten verkaufen. Stefan Frei, Präsident der Fachgruppe Wirtschaft der Regio Wil, konkretisiert: «Aktive Bodenpolitik heisst, strategische Entscheide zu treffen, um die Entwicklung längerfristig positiv zu beeinflussen.» Dies bedeute aber nicht, mit einer staatlichen Politik komplett in den Immobilienmarkt einzugreifen und diesen dem privatwirtschaftlichen Handeln zu entziehen. «Angestrebt werden soll ein konstruktives Miteinander zwischen Privatwirtschaft und staatlich geprägten Organisationen auf dem Gebiet der Bodenpolitik.» Regio-

Wil-Präsident Christof Häne bezeichnet diesen Schritt als «ein Gebot der Zeit».

Eigene Gesellschaft gründen

Aktive Bodenpolitik gibt es andernorts seit geraumer Zeit. Eher neu ist hingegen der Ansatz, dafür eine eigene Gesellschaft zu gründen. Genau das beabsichtigt die Regio Wil. Bis Ende August läuft bereits die Vernehmlassung zu diesem Konzept. Die Kapitalausstattung in der Höhe von drei bis acht Millionen Franken soll zu 80 Prozent über Gemeindebeiträge erfolgen, die sich vermutlich an der Einwohnerzahl bemessen werden; 20 Prozent fliessen im Ideal-

fall von Banken zu. Noch zu klären ist, welche Rechtsform die Organisation haben soll. Als frühester operativer Start wird das Jahr 2019 angegeben.

Berufs- und Weiterbildung

Grosse Bedeutung kommt ebenso dem Handlungsfeld «Berufs- und Weiterbildung» zu. Auch hier wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die bereits konkrete Massnahmen erarbeitet hat. Im Zentrum steht die Entwicklung und Umsetzung einer Plattform für die Bewusstseinsbildung und die Zusammenführung von angehenden Lernenden und Praktikanten mit der Wirtschaft. Die Plattform soll

Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Auszubildende und Lehrbetriebe zusammenführen. Wann die Plattform online sein wird, ist noch nicht definiert.

Wirtschaftsentwicklung

Das Handlungsfeld «Kommunikation und Bewusstseinsbildung» hat die Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzepts zum Inhalt. Das Feld «Wirtschafts- und Unternehmensentwicklung» umfasst die Erweiterung um die operative Umsetzung der Massnahmen aller Handlungsfelder. Der Entwicklungsschwerpunkt Wil West ist den Handlungsfeldern als eigenständiger Bereich angegliedert.